

Tagungsleitung

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28,
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2019.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
10. Mai 2019 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andern-
falls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	80.–
<hr/>	
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	79.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	196.–
– im Zweibettzimmer	152.–
– im Zweibett- als Einzelzimmer	212.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person
& Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder
Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird
der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungs-
berechtigten Organisation sowie der Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner / Förderer



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.



Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf
unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von
Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab
München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Tutzing oder Regionalbahn Richtung
Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Min. Mit dem
Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg,
von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses
durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption
nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag
einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © plainpicture/Hannes S. Altmann
Tagungsnummer: 0542019

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
www.schloss-tutzing.de
web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



GO GREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2 + 4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Vom Leben schreiben

Tagung anlässlich der Verleihung
des Marie Luise Kaschnitz-Preises an Angelika Klüssendorf

17. bis 19. Mai 2019

In Kooperation mit dem Freundeskreis der Evangelischen
Akademie Tutzing e.V. und unterstützt von der Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

WER ZU LESEN VERSTEHT, BESITZT DEN SCHLÜSSEL ZU GROSSEN TATEN, ZU UNERTRÄUMTEN MÖGLICHKEITEN

Aldous Huxley

Im Werk der Schriftstellerin Angelika Klüssendorf geht es um existentielle Erfahrungen. Der Wille zu Überleben und die Sehnsucht, sich selbst zu spüren treiben ihre Figuren an. Seit ihrem Debüt „Sehnsüchte. Eine Erzählung“ (1990) schreibt die Autorin aus der Perspektive von Schwachen und Gedemütigten. Meist sind es junge Mädchen und Frauen, die darum ringen, ihre Würde in einem fremdbestimmten, durch Verwahrlosung und Gewalt geprägten Leben zu erhalten, sich aus der Ohnmacht zu befreien und ihren eigenen Weg zu finden. Wut, Hass und Liebe liegen dabei oft nahe beieinander. Dabei beeindrucken die Zähigkeit und die Willensstärke, mit denen die Protagonistinnen trotz widriger Umstände vorwärts gehen.

Die literarischen Mittel variiert die Autorin von Buch zu Buch. Mal reihen sich spannende Erzählungen zu einem losen Reigen, der gleichsam die Beziehungslosigkeit der Figuren spiegelt. Mal nehmen einen die für sich stehenden Kurzgeschichten ob ihrer unbestechlichen Prägnanz gefangen. Und in ihren autobiografisch inspirierten Bildungsromanen „Das Mädchen“ (2011), „April“ (2014) und „Jahre später“ (2018) entfaltet die Autorin ein ganzes Leben. Dieses beginnt in prekären Verhältnissen in der DDR, führt in die Leipziger Künstlerszene der siebziger und achtziger Jahre und reicht bis hin zur Ausreise in den Westen Deutschlands und die intensive und toxische Ehe mit einem Chirurgen.

Diese Trilogie über fortschreitenden intellektuellen Eigensinn und Selbstbehauptung ist nicht zuletzt eine Feier der Literatur, die für die Protagonistin von Kindheit an Rettung und Erlösung war. Damit steht Angelika Klüssendorf in der Tradition großer deutscher Erzählerinnen wie Marie Luise Kaschnitz, der Namensgeberin des Preises.

Sowohl die Erzählungen als auch die Romane von Angelika Klüssendorf bestechen durch eine klare, direkte Sprache, die von ihrer radikalen Beschränkung lebt und die Lesenden sofort in ihren Bann zieht.

Wir möchten in dieser Tagung das Werk der Preisträgerin erkunden. In Vortrag, Lesung und Gespräch mit Angelika Klüssendorf und ihren KollegInnen und WegbegleiterInnen geht es um große Vorbilder und die Frage, wie man über das Eigene schreiben kann. Es geht um verwandte Sujets, darum, wie sich ihre Geschichten in das Medium Film übersetzen lassen könnten sowie um die Bedeutung von Literatur für das eigene Werden.

Seien Sie bei dieser besonderen Tagung dabei – wir laden herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein!

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing
Brigitte Grande, Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

PROGRAMM		
FREITAG, 17. MAI 2019		
	Anreise ab 16.00 Uhr	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Judith Stumptner Brigitte Grande	
19.15 Uhr	Erzählungen schreiben Lesungen und Gespräch mit Katja Lange-Müller und Angelika Klüssendorf Moderation: Thomas Geiger	
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons	
SAMSTAG, 18. MAI 2019		
07.45 Uhr	Andacht auf der Seeterrasse Judith Stumptner	
08.00 Uhr	Frühstück	
09.00 Uhr	Schreiben über das Lesen und Leben entlang von Lektüren. Angelika Klüssendorf und ihre literarischen Einflüsse. Olaf Petersenn Moderation: Dr. Hajo Steinert	
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Das Authentizitäts-Paradox. Über das Eigene schreiben. Stephan Wackwitz Moderation: Marie Schmidt	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.30 Uhr	Der Roman „Das Mädchen“ – Eine private Overture mit theoretischem Zusatz zur Frage filmischer Adaption. Prof. Torsten Schulz Moderation: Judith Stumptner	
16.00 Uhr	Kaffeepause	
16.30 Uhr	Mädchenleben Nana Ekvimishvili Moderation: Tanja Graf	

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Die Trilogie
Lesung und Gespräch mit Angelika Klüssendorf**
Moderation: Olaf Petersenn

SONNTAG, 19. MAI 2019

08.00 Uhr Frühstück

09.30 Uhr **Gottesdienst in der Schlosskapelle**
Udo Hahn

11.00 Uhr **Festakt zur Verleihung
des Marie Luise Kaschnitz-Preises
an Angelika Klüssendorf**

Laudatio
Jens Bisky

Preisverleihung

Von Vögeln und anderen Tieren
Angelika Klüssendorf

anschließend Empfang in den Salons des Schlosses

Referierende und ModeratorInnen

Jens Bisky, Journalist und Autor, Redakteur im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung, München
Nana Ekvimishvili, Autorin und Filmemacherin, Berlin/Tbilissi
Thomas Geiger, Mitglied der Jury, Literarisches Colloquium Berlin
Tanja Graf, Mitglied der Jury, Leiterin des Literaturhauses München
Brigitte Grande, Vorsitzende des Gesamtfreundeskreises, Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.
Pfr. Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing
Angelika Klüssendorf, Autorin, Preisträgerin des Marie Luise Kaschnitz-Preises 2019, Polchow
Katja Lange-Müller, Autorin, Berlin
Olaf Petersenn, Lektor, Piper Verlag, München
Marie Schmidt, Mitglied der Jury, Redakteurin im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung, München
Prof. Torsten Schulz, Autor und Professor für Dramaturgie an der Filmuniversität Babelsberg, Polchow
Dr. Hajo Steinert, Mitglied der Jury, Literaturkritiker und Autor, Köln
Judith Stumptner, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing
Stephan Wackwitz, Autor, Berlin